Werbung

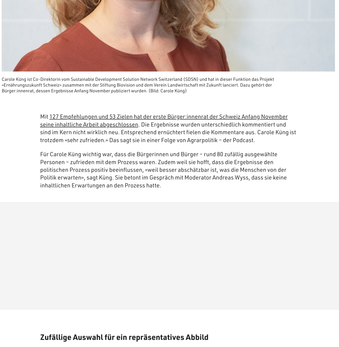
Agrarpolitik

# «Die Ergebnisse zeigen grosses Verständnis für die Landwirtschaft»

Der Bürger:innenrat war ergebnisoffen, habe aber doch beeindruckende Ergebnisse geliefert, findet Carole Küng. Das zeige die differenzierte Betrachtung der Landwirtschaft.

**Von** Hansjörg Jäger, hl
**Publiziert am** Montag, 3. Januar 2023 11:02

Artikel teilen Kommentare



Carole Küng ist Co-Direktorin vom Sustainable Development Solution Network Switzerland (SDSN) und hat in dieser Funktion das Projekt «Ernährungssouveränität Schweiz» zusammen mit der Stiftung Bocksion und dem Verein Landwirtschaft mit Zukunft lanciert. Dazu gehört der Bürger:innenrat, dessen Ergebnisse Anfang November publiziert wurden. (Bild: Carole Küng)

Mit 127 Empfehlungen und 53 Zielen hat der erste Bürger:innenrat der Schweiz Anfang November seine inhaltliche Arbeit abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden unterschiedlich kommentiert und sind im Kern nicht wirklich neu. Entsprechend enttäuscht fielen die Kommentare aus. Carole Küng ist trotzdem «sehr zufrieden.» Das sagt sie in einer Folge von Agrarpolitik – der Podcast.

Für Carole Küng wichtig war, dass die Bürgerinnen und Bürger – rund 80 zufällig ausgewählte Personen – zufrieden mit dem Prozess waren. Zudem weil sie hofft, dass die Ergebnisse den politischen Prozess positiv beeinflussen, «weil besser abschätzbar ist, was die Menschen von der Politik erwarten», sagt Küng. Sie betont im Gespräch mit Moderator Andreas Wyss, dass sie keine inhaltlichen Erwartungen an den Prozess hatte.

## Zufällige Auswahl für ein repräsentatives Abbild

Für die Auswahl der 80 Bürger:innen wurden zunächst Postleitzahlen zufällig ausgelost, dann vor dem Migros, Coop oder Volg Menschen angesprochen, ob sie teilnehmen möchten. Anschliessend wurde eine Auswahl getroffen, die ein möglichst repräsentatives Abbild der Gesellschaft bieten kann. Der Prozess wurde von einem wissenschaftlichen Kuratorium begleitet, über die Plattform Collaborativ Helvetica moderiert. Die Ansprechgruppen wurden im Verlauf des Prozesses einbezogen, damit deren Interessen sichtbar gemacht und ausgeglichen werden konnten.

«Die Hauptarbeit des Bürger:innenrates liegt nicht im Anhören von Referaten. Vielmehr geht es darum, sich gemeinsam als Bewohner:innen dieses Landes einzubringen und in intensiven Diskussionen gemeinsam Lösungen zu finden», erklärt Küng.

## Ergänzung der politischen Mitsprache

Der Bürger:innenrat sollte Gräben überwinden. Sie sehe das an den Empfehlungen, die von einem grossen Verständnis für die Landwirtschaft in der Schweiz zeugen. «Ich denke, der Bürger:innenrat hat mit seinen Empfehlungen eine Diskussionsbasis für weitere Entscheide geliefert. Es ist anschliessend dem Parlament und der Wertschöpfungskette überlassen, wie diese Empfehlungen aufgenommen werden. Der Bürger:innenrat entscheidet nicht», ordnet Küng die Bedeutung der Ergebnisse ein.

Die politische Mitwirkung in der Schweiz ist mit den Vernehmlassungen und Abstimmungen breit möglich und gut verankert. Der Bürger:innenrat ist ein ergänzendes Instrument, um neue Lösungen zu entwickeln. Für Carole Küng ist dieser gut für die Schweiz geeignet.

Es brauche Instrumente, um allen zuhören zu können und rasch gemeinsam getragene Lösungen und Empfehlungen zu erarbeiten. Der Prozess an und für sich hat sich laut Küng als robust erwiesen. Die Menschen hätten sich sehr gerne eingebracht und engagiert diskutiert. Entsprechend sieht sie auch die Möglichkeit, dass Bürger:innenräte in anderen Politik-Bereichen eingesetzt werden.

**Agrarpolitik – der Podcast** zeigt Entwicklungen, Lösungswege und Handlungsachsen der Agrarpolitik in der Schweiz. Moderiert werden die Sendungen von Andreas Wyss, die Produktion verantwortet Hansjörg Jäger. Der Podcast ist auf allen gängigen Plattformen verfügbar und kann als Newsletter abonniert werden. Mehr unter www.agrarpolitik-podcast.ch.

Das Thema ist wichtig

Der Artikel ist informativ & verständlich

Der Artikel ist aus landwirtschaftlicher Sicht nützlich

Fehler im Text gefunden? Melden Sie es uns.

## Keine Kommentare

Bitte loggen Sie sich ein, um die Kommentarfunktion zu nutzen.

Falls Sie noch kein Agrarmedien-Login besitzen:

Jetzt registrieren

## Weitere Themen

Agrarpolitik

## Das könnte Sie auch noch interessieren

Aktu

Kantonsrat Winterlagung

**Bushing hoch drei: Rundumschlag gegen die Agrarpolitik an der Winterthurer Winterlagung**

Freitag, 6. Januar 2023

Aktu

Winterlagung

**«Die Agrarpolitik hat sich zu einem Moloch entwickelt.»**

Freitag, 6. Januar 2023



Wolf

**Kanton Glarus genehmigt das Schutz der Bevölkerung höher als designiertes des Wolfes**

Donnerstag, 5. Januar 2023

Werbung

Dossier

Hofnacht

**Jan Stadelmann und Vanessa Rindisbacher möchten das Lebenswerk einer Bauernfamilie weiterführen**

Mittwoch, 4. Januar 2023

Agrarpolitik

**Absenkpfad Pflanzenschutzmittel und Nährstoffe**

Montag, 5. September 2022

Hofübernahme

**Furters haben lange einen eigenen Betrieb gesucht: «Oft erfahren wir die Gründe für eine Ablehnung nicht»**

Dienstag, 3. Januar 2023

Aktu

Analyse

**Kein Grund zur Aufregung: Die Klimakrise bringt auch Chancen mit sich**

Samstag, 31. Dezember 2022



Verordnungspaket

**Insgesamt 19 Verordnungen ändert der Bund per Neujahr**

Freitag, 30. Dezember 2022

Jahresrückblick

**Das ABC 2022 der Landwirtschaft: Von U wie Ukraine bis Z wie Zitronenversenger**

Freitag, 30. Dezember 2022




Jahresrückblick

**Das Jahr, das war – der Blick zurück auf das Jahr 2022 des Regionals Nordwestschweiz, Bern und Freiburg, Teil 1**

Donnerstag, 29. Dezember 2022

Werbung

Jahresrückblick

**Das ABC 2022 der Landwirtschaft: Von P wie Photovoltaik bis T wie Trockenheit**

Donnerstag, 29. Dezember 2022

Galerie



Hier Leserbilder einsenden

**Schnappschüsse – unsere beliebteste Bildergalerie**

Freitag, 1. Januar 2021




Jahresrückblick

**Das ABC 2022 der Landwirtschaft: Von K wie Körnerlegumissen bis O wie Obstmarkten**

Mittwoch, 28. Dezember 2022




Jahresrückblick

**Das ABC 2022 der Landwirtschaft: Von F wie Freundlichst bis J wie Jungbauern**

Dienstag, 27. Dezember 2022




Jahresrückblick

**Das ABC 2022 der Landwirtschaft: Von A wie Absenkpfad bis E wie ESAF**

Montag, 26. Dezember 2022

Aktu



Arbeitszeitmodell

**Luzern hat einen neuen Normalarbeitsvertrag Landwirtschaft**

Samstag, 24. Dezember 2022

Ja, ich will die BauernZeitung lesen!

Jetzt abonnieren und informiert bleiben.

BauernZeitung abonnieren

Genug gelesen? Hier gibts Landwirtschaft zum Zuhören.

Hintergrundberichte, Reportagen und Interviews auf der Tonspur.

Podcast anhören



Schweizer Agrarmedien AG
Talstrasse 3
3053 Münchenbuchsee
verlag@agrarmedien.ch

© 2023 Schweizer Agrarmedien AG